**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

**Band:** 7 (1941-1942)

Heft: 94

**Artikel:** Der Applaus im Kino

Autor: H.K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-732878

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

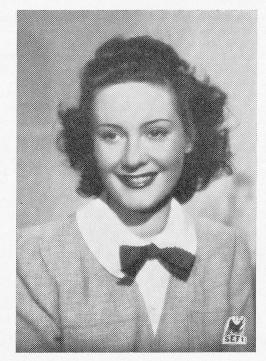
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beit zu hören, die im Verlaufe dieses produktionsreichen Jahres in Münchenstein geleistet wurde.

Es zeigte sich, daß, wie vorausgesehen, das neben der großen Halle vorhandene zweite Studio eine dringende Notwendigkeit darstellt. Es ist von allen Produktionen benützt worden und hat es ermöglicht, die Filme ohne Unterbrechungen in relativ kurzer Zeit zu drehen. So wurde zum Beispiel in «Mir lönd nid lugg» die ganze Gartenszene des Pensionates dort gedreht, in «Verena Stadler» die wichtigen, im ganzen Film wiederkehrenden Szenen in der Backstube, im «Weyherhuus» ein reich ausgestattetes Schloßzimmer (95 Einstellungen!), in «Marguerite und d'Soldate» das Innere eines Munitionsdepots usw. usw. Dabei handelte es sich, wie gesagt, um kleinere Bauten. Die großen sind naturgemäß im Hauptstudio errichtet worden. Wir erinnern uns hier im besonderen an die imposante Hotelhalle aus «Mir lönd nid lugg», den Höfleinplatz aus «Verena Stadler» und die Schloßhalle aus dem «Wevherhuus». Diese Dekorationen sind zweifellos die größten, die bis jetzt in der Schweiz als Filmbauten errichtet worden waren. Es erwies sich dabei, außer den beträchtlichen Breiten- und Höhenmaßen des großen Studios, auch dessen große Nutzhöhe als besonders vorteilhaft: waren doch die erwähnten Hallen bis auf die Höhe eines eingebauten ersten Stockwerkes errichtet. und die Außenfassaden am Höfleinplatz bis zum Anschnitt eines zweiten Stockwerkes. In diesem Zusammenhang verdient auch eine Dekoration Erwähnung, wie sie sogar in der so weitschichtigen Filmindustrie nicht alle Tage vorkommt: für den Film «Marguerite und d'Soldate» war das große Studio in einen Steinbruch verwandelt worden. Das ist zunächst nichts ungewöhnliches. Wenn man sich aber vorstellt, daß es in diesem Steinbruch regnen, donnern und blitzen, und daß der Regen überdies vom Sturme gepeitscht werden mußte, so kann man sich eine Vorstellung machen, was alles für Vorkehren zu treffen waren. Die Errichtung eines zweiten Studiobodens war das Erste. Er stellte einerseits einen wasserdichten Schutz des vorhandenen Bodens dar und anderseits sorgte er durch seine um 4 Prozent geneigte Lage, daß der Regen in die, im hinteren Teil des Studios gelegene, ausbetonierte Vertiefung abfloß. Außer einer wasserdichten Dachpappe-Teer-Isolierung mußte dieser Boden die Tragkraft aufweisen, die für die zur Errichtung des Steinbruchs notwendigen, beträchtlichen Mengen Kies, Sand, Schutt und Steine



Maria Denis,
die erfolgreiche Darstellerin der «Conchita» im
Alkazar-Film, spielt in verschiedenen neuen Filmen
der SEFI.

erforderlich war. Die Studiodecke war mit einem Netz von 5 cm starken Rohren versehen, die zur Erzielung eines schweren, gleichmäßigen Regens eigens zu diesem Zweck hergestellte Düsen trugen. Zwei Hauptanschlüsse der auf dem Gelände vorhandenen Feuerwehrhydranten standen mit der Anlage in Verbindung und lieferten die notwendigen Wassermengen. Bei den Aufnahmen war das Zucken der mit Hochspannung entfesselten Blitze und der strömende Regen sehr eindrücklich; aber auch das Ohr kam auf seine Rechnung, denn der Wind, welcher den Regen gegen die Soldaten und gegen die Felswand zu peitschen hatte, wurde von einem neben der Scene aufgestellten Flugmotor erzeugt.

Der Zweifler an den Möglichkeiten des Schweizer Films sind immer noch viele. Wie man sieht, braucht ihnen nicht mehr mit Theorien und spekulativen Prognosen geantwortet zu werden. Ueber den Weg, den die Produktion in unserem Lande einzuschlagen hat, mag noch gestritten werden. Der Einwand indessen, das verfügbare Rüst- und Handwerkszeug sei ungenügend, ist durch die im Jahre 1940 herausgekommenen Filme ein für alle Mal widerlegt.

Künstler sein Gefallen an seiner Leistung kundgeben und es ist bekannt, daß selbst große Künstler, die menschlich begreifliche Schwäche haben, ihre Leistungen an dem gespendeten Applaus abzumessen, um daraus den Ansporn zu noch besseren Leistungen zu schöpfen.

Im allgemeinen sind wir nüchternen Völker der gemäßigten Zone weniger dazu disponiert, unsere Gefühle auf lärmende Art kund zu geben, wie der Südländer, und wir möchten nicht wünschen, daß bei uns lärmende Kundgebungen in Szene gesetzt würden, wie wir sie in südlichen Ländern erlebt haben, wo die Beifalls- und die Mißfallensäußerungen manchmal tumultartigen Charakter annehmen. Dort hat sich diese Gewohnheit ohne weiteres auch auf die Darbietungen im Kino übertragen und die Besucher finden dies ganz natürlich.

Nun liegt die Sache bei uns etwas anders. Wir argumentieren so: Beim Film fällt die persönliche Anwesenheit des Akteurs dahin und es wäre aus diesem Grunde ein Applaus zwecklos, da dieser den Künstler ja nicht unmittelbar erreicht, und, selbst gesetzt den Fall, daß der Künstler anwesend wäre und den Applaus einheimsen könnte, wäre dieser nur im beschränkten Maße ein Ansporn, da der Darsteller gerade diese Rolle, für welche er einen Beifall feststellen konnte, nie mehr wiederholen wird. Mit der Aufnahme des Filmes ist diese Rolle für ihn erledigt.

In den Fällen aber, wo die Schöpfer eines Filmes, wir rechnen dazu nicht nur die Schauspieler, sondern auch die Regie,

## Der Applaus im Kino

In Nr. 93 vom 1. Dezember 1940 stellt ein Einsender im französischen Teil die Frage zur Diskussion, ob es angebracht sei, im Kino zu applaudieren. Diese Frage hat ihre Berechtigung. Der Beifall durch Händeklatschen ausgedrückt, ist bei der Sprechbühne etwas ganz natürliches, denn man will ja dem anwesenden die Bild- und Tonaufnehmenden, Drehbuchverfasser, Architekten, sogar die Statisterie dazu, ihr Werk in einer Erstaufführung zeigen, ist das Publikum nicht nur berechtigt, sondern geradezu verpflichtet, seine Meinung über die Leistung kundzugeben. Es soll damit nicht gesagt werden, daß diese Filme nun ohne weiteres alle applaudiert werden sollen. Das Publikum ist meistens durch speziellen Hinweis darauf aufmerksam gemacht worden, daß dies eine Erstaufführung und damit die Prüfung abgelegt werden soll, zu dem die Erschie-

nenen ihre Meinung zu äußern haben. Meistens sind die künstlerischen, literarischen und technischen Mitarbeiter bei diesem Anlaß selbst dabei, und so hätte der Applaus denselben Zweck erreicht wie beim Theater. Sie fühlten sich bei einem spontan ausbrechenden Beifall in hohem Grade belohnt und erhielten für ihr, manchmal sehr undankbares Schaffen, moralische und seelische Stärkung.

Aber, und dies ist die Hauptsache! Dieser Applaus muß ehrlich sein. Man muß es ihm anmerken, daß er ursprünglich aus

der gehobenen Stimmung heraus kommt. Die von einer Filmhandlung tief ergriffenen Zuschauer werden sich nie davon abhalten lassen, die seelische Spannung, die eine wertvolle Darstellung in ihnen hervorruft, durch eine plötzliche, ihnen manchmal kaum bewußte Handlung, wie es der Applaus ist, zu lösen.

Hüten wir uns aber davor, eine bestellte «Clique» aufkommen zu lassen, die das allgemeine Urteil nur verzerren würde und begrüßen wir den ehrlichen Applaus, den auch die Filmschaffenden notwendig haben.

H. K.

Abteilung P	RMEESTAB E resse und Funkspruch ktion Film	TAT-MAJOR DE L'ARMEE  Division Presse et Radio  Section Film	318/530 8029	They gave him a gun (Der Friede brach aus) Thunder afloat (Donner im Meer)	AG., Zürich
Liste der verbotenen Filme			8500	Menaces	Monopol-Film AG., Zürich
DISC GET ACT DOCETTET! I TITLE			1478	Les dégourdis de la 11ème	Monopole-Pathé Films S.A.,
Liste des films défendus			1482 1337	Le cantinier de la coloniale Kameradschaft	Genève Neue Interna Film AG., Zürich
Stand vom 20. November 1940. Etat au 20 novembre 1940.			4768	Westfront 1918	Zurich
			3414/3441	Niemandsland	
			1877	Flucht ins Dunkel	Nordisk Films Co. S.A.,
Zensurnumm	ner Titel des Films	Lizenzinhaber	8588	Parade	Zürich
No. de censu	re Titre du film	Concessionnaire	9045	Deutschlands Heer	Zurien
7005 /0005	T	A	9140	Schnelle Truppen	
7025/9205	La peste rouge	Action nationale contre le	9208	Deutsche Waffenschmieden	
393	Parama (Inh. Inhana)	communisme, Fribourg	10108	Die große Umfassungs-	
393 404	J'accuse (Ich klage an) 3 artilleurs au pensionnat	Columbus Film AG., Zürich	10100	schlacht in Flandern	
1942		C	9687	Blitzkrieg im Westen	
1942	Sœurs d'armes Danzig	Comptoir Cinématographi-	10404	Die Rothschilds	
4173	Le monde en action	que S.A., Genève	7415	A l'aube	A. Rappit, Lausanne
4119	(Revendications coloniales)	version of the second	7418	Le tombeau des millions	III Ituppit, Butounii
5781	Le soldat inconnue vous		2744	Das wahre Gesicht der	Resta-Film, Zürich
3101	parle			Legion	,
Wo JGF 18	Journal de guerre no. 32		871	La grande solution	Rex-Film Verleih AG.,
Wo JGF 19	Journal de guerre no. 33			(Die weiße Krankheit)	Zürich
9596	Le monde en action		8852	Le coq du régiment	Royal Film S. A., Genève
2020	(La route de fer)		8434	La France est un empire	P.A.D. S.A., Lausanne
1975	Une de la cavalerie		721	La grande inconnue	Schweizer Schul- und Volks-
1980	Deux de la réverse		677	Der unsichtbare Tod	kino, Bern
5904	Un soir au front	Carrière-Bourguin, Genève	679	Panzerkreuzer Potemkim	
4578	Adémai aviateur	main boundary of the control of the	6679	Unité française	
10212	Zborov	Coram-Film AG., Zürich	8347	Die Welt in Revolution	Sphinx-Film AG., Zürich
2685	Terre d'angoisse	Distributeur de Films S.A.,	107	La grande désillusion	Star-Film, Zürich
9337	Magazine de la France en guerre	Genève	1449	Le cavalier Lafleur	Monopole-Pathé Films, Genève
232	Sommes nous défendus?		46	Bel ami	Tobis-Film-Verleih AG.
202	(La France vous parle)		8752	Feldzug in Polen	Zürich
10372	Mers el Kebir		9986	Die Feuertaufe	
586	Double crime sur la	Emelka Film AG., Zürich	7909	Guerre en Chine	Unartisco, Genève
to the confusion	Ligne Maginot		7109	The lion has wings	
3517	Im Trommelfeuer der Westfront	Eos-Film AG., Basel	2935	The road back (Der Weg zurück)	Universal Films S.A., Genève
4485	Lucrezia Borgia		7678	Les aveux d'un espion nazi	Warner Bros., Genève
7670		Etna-Film Co. AG., Zürich	10314	Schiff 754	Deutsche Reichsbahnzen-
8138/8180	Flying deuces	S.A. Exploitation de films sonores, Genève			trale Zürich
1017	Patrovilla or		Armeestab,	den - Etat-Major, le - 30.	11. 1940.
1017 6260	Patrouille en mer Secret agent	Fox-Europa S.A., Genève Idéal-Films S.A., Genève	ARMEESTAB - ETAT-MAJOR DE L'ARMEE		
10483	Weltchronik im Film	Kultur-Film, Basel	Abteilung Presse und Funkspruch - Division Presse et Radio		
10405	Les hommes sans nom	Majestic-Films, Genève	Sektion Film - Sektion Film:		
1047	Idiot's Delight	Metro-Goldwyn-Mayer	Der Chef: Dr. Sautter.		